

Betriebsanweisung nach §14 GefStoffV

Org.einheit:	Ludwig-Maximilians-Universität München, Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, Maier-Leibnitz-Laboratorium	Raum:	1.OG 105 Chemie-Labor		
Arbeitsgruppe:	AG - Dr. Ludwig Beck	Tätigkeit:	Herstellung von AMS Proben		
Verantwortlich:	Herr Dr. Ludwig Beck	Ersteller:	Herr Dr. Ludwig Beck	Datum:	24.09.2015

Gefahrstoffbezeichnung

Hydrazin-1-hydrat

7803-57-8



(Hydraziniumhydroxid; Hydrazinhydrat; Hydrazin, wässrige Lösung mit mehr als 64 % Hydrazin; Hydrazinmonohydrat; Hydrazin; HYDRAZIN, WÄSSRIGE LÖSUNG mit mehr als 37 Masse-% Hydrazin und einem Flammpunkt von höchstens 60 °C)

Gefahren für Mensch und Umwelt

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301: Giftig bei Verschlucken.
H311: Giftig bei Hautkontakt.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H331: Giftig bei Einatmen.
H350: Kann Krebs erzeugen.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
WGK3: stark wassergefährdend.
TRGS 905: Krebserzeugend, Kategorie 1B: sollte als krebserzeugend für den Menschen angesehen werden. Hautresorptiv.



Gefahr

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen.
P501: Inhalt/Behälter ... zuführen.
Schutzhandschuhe: Material abhängig vom verwendeten Stoff, bitte erkundigen.



Verhalten im Gefahrfall

Bei Freiwerden von Gasen und Dämpfen umgehend den Raum verlassen, dabei möglichst Fenster öffnen. Wiedereintritt nur unter Atemschutz (Maske mit geeignetem Filter oder Sauerstoff-Selbstretter).

Im Brandfall sofort Löschmaßnahmen mit CO₂-, ggf. auch Pulverfeuerlöscher einleiten. Fenster schließen. Keine Atemschutzmaske, sondern Sauerstoff-Selbstretter verwenden! Rechtzeitig Feuerwehr alarmieren! Bewusstlose und/oder hilflose Personen aus dem Gefahrenbereich bringen! Gefährdete Personen im näheren Umkreis warnen!



Erste Hilfe - NOTRUF: 112

Nach Kleidungskontakt: Sofort ausziehen und mit viel Wasser auswaschen. Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser abspülen, bei Hautreaktion einen Arzt aufsuchen*. Nach Augenkontakt: Unter fließendem Wasser bei geöffnetem Lidspalt 10 Minuten spülen, dann sofort einen Augenarzt aufsuchen*. Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen, dann sofort einen Arzt aufsuchen*. Nach Einatmen: An die frische Luft bringen, umgehend einen Arzt aufsuchen*. (* Möglichst Stoffetikett mitnehmen).



Sachgerechte Entsorgung

Entsorgungsrichtlinie der Dienststelle beachten.